

VORWORT

Wie realisiert man einen Traum oder unterhält für einen kurzen Moment, sodass wir ihn nicht vergessen? Wer wagt es, sich in die Leere seiner eigenen Gefühle zu stürzen, bloss mit Worten gewappnet? Welcher Kritisierte, Unverstandene und Verwahrloste beobachtet die Realität mit schärfstem Auge? Wer zieht, nachdem er die Realität mit aufmerksamem Auge erkannt hat, mit stetem Tropfen seines harmlosen Blutes in die Schlacht, um die so schmerzhafteste Realität zu verändern? Wer ist schliesslich so unschuldig und so gutmütig, der nur mit seinem Wort fechtet, ohne es zu korrumpieren - und ohne sich zu korrumpieren?

Nur ein Poet.

Hier ist ein solcher.

Gilda Meclazcke